

MENU Milan

Eine von Bodo Sperlein kuratierte Ausstellung

Während der Milan Design Week 2026 präsentiert Bodo Sperlein eine neue Edition seiner Ausstellung MENU in der historischen All Saints Anglican Church im Brera Design District in Mailand.

MENU wird von Sperlein kuratiert, künstlerisch geleitet und architektonisch gestaltet und folgt einer kohärenten Formensprache, die den gesamten Ort in ein einheitliches Raumerlebnis verwandelt. Anstatt einzelne Beiträge separat zu präsentieren, entwickelt er einen klaren architektonischen Rahmen sowie eine durchgängige Materialnarration, in die jedes Projekt in eine konsistente visuelle und räumliche Identität eingebettet wird.

Die All Saints Anglican Church nimmt innerhalb Breras eine besondere Stellung ein: Sie ist der einzige Ort in der Via Solferino mit einer Terrasse, die sich direkt zur Straße öffnet. Diese offene Front schafft eine sichtbare Verbindung zwischen Ausstellung und Stadtraum.

Für die diesjährige Edition entwickelt Sperlein eine temporäre architektonische Inszenierung, die sich selbstverständlich in die Kirche einfügt, indem sie deren Rhythmus, Proportionen und konstruktive Logik respektiert und aufgreift. Die Installation ist geprägt von einem bewussten Zusammenspiel unterschiedlicher Materialien: reflektierendes Metall, gegossener Beton, Glas, Porzellan, Textil und Licht. Oberflächen wechseln zwischen poliert und matt, massiv und transluzent, Gewicht und Spiegelung, und erzeugen so ein vielschichtiges Raumerlebnis, das sich im Tagesverlauf stetig verändert.

Ausstellungsdesign ist zu einer zentralen Kompetenz seines Londoner Studios geworden, das international in den Bereichen Produktdesign, Interieur und Raumkonzepte tätig ist. Das Studio ist dafür bekannt, komplexe Kooperationen und Materialforschung in schlüssige architektonische Umgebungen zu übersetzen und immersive Räume zu schaffen, die über konventionelle Präsentationsformate hinausgehen.

In dieser Ausstellung wird Sperleins materialorientierter Ansatz und seine Präzision im Detail konsequent auf den Ausstellungsraum angewandt und führt zu einer geschlossenen, immersiven Raumkomposition.

Premieren und Kooperationen bei MENU 2026

Innerhalb des architektonischen Rahmens von MENU präsentieren internationale Hersteller neue Kooperationen und Produktneuheiten, die gemeinsam mit Bodo Sperlein entwickelt wurden. Die Ausstellung dient während der Milan Design Week 2026 als Premierenplattform und vereint die Projekte in einem gemeinsamen räumlichen Konzept in der All Saints Anglican Church. Ausgewählte Bereiche der Installation werden durch den Einsatz mineralischer Oberflächen von **Bauwerk Colour** zusätzlich akzentuiert, deren natürliche Pigmente und matte Texturen zur vielschichtigen Atmosphäre des Raumes beitragen.

Die ikonische deutsche Porzellanmanufaktur **MEISSEN** stellt zwei neue Kollektionen vor, die in Zusammenarbeit mit Sperlein entstanden sind. *Phoenix* präsentiert ein Tafelservice mit fragmentierten Silhouetten, die Transformation thematisieren, während *Edifice* architektonische Prinzipien in Porzellan übersetzt, wobei hinzugefügte strukturelle Elemente integraler Bestandteil des Designs werden. Die Kollektionen werden im Rahmen der Ausstellung in Mailand erstmals präsentiert.

Die traditionsreiche Wiener Licht und Kristallmanufaktur **Lobmeyr** zeigt die erweiterte Leuchtenfamilie *Orchid*. Die neue Serie umfasst Tisch, Steh, Pendel und Wandleuchten, deren abstrakte florale Formen aus handgeformtem Messing gefertigt sind. Die Kollektion ist Teil der übergeordneten Raumkomposition der Ausstellung.

Der Schweizer Küchenhersteller **Orea** präsentiert die *S2-Line*, die Weiterentwicklung von Sperleins ursprünglichem S-Line-Konzept. Das System kombiniert lackierte Oberflächen mit Keramikstein und Mineralwerkstoff Arbeitsplatten. Ein zentrales Element ist die *Divider Wall*, die sowohl als Raumteiler als auch als integrierte Stauraum und Geräthewand konzipiert ist. Die charakteristische S-Form bleibt das Herzstück des Designs und vermittelt Leichtigkeit und Fluidität. Kücheninsel und Wand werden in Mailand im Rahmen der offiziellen Markteinführung vorgestellt.

Die Münchner Glaswerkstätten **Gustav van Treeck** präsentieren während der Milan Design Week ihre erste umfassende Zusammenarbeit mit Sperlein. Die Kollektionen *Bloom*, *Arctic* und *Veil* werden im Ausstellungsumfeld eingeführt und verbinden traditionelle Glastechniken mit zeitgenössischem skulpturalem Design in Form von Wandarbeiten, Lichtskulpturen und architektonischen Glaspaneelen.

Die deutsche Outdoor Marke **Garpa** zeigt neue Textil und Möbelentwicklungen, die mit Sperlein entstanden sind. Die für den Aussenbereich entwickelten Hochleistungs Jacquardstoffe *Crest* und *Grove* sowie die gemeinsam mit Gravelli entwickelte Sitzserie *Arcus* werden im Terrassenbereich präsentiert. Arcus kombiniert gegossene Betonelemente mit zertifiziertem Teakholz und positioniert Outdoor Möbel als skulpturale Elemente im landschaftlichen Kontext.

Gravelli präsentiert die in Zusammenarbeit mit Sperlein entwickelten Betonstein Kollektionen *CASCADE* und *COVE*. Als designorientierte Submarke von Godelmann stellt Gravelli *CASCADE* als modulares Pflaster und Pflanzgefäßsystem mit fließenden Geometrien für öffentliche und private architektonische Anwendungen vor, einschließlich des wasserdurchlässigen Climate Stone Systems. *COVE* überträgt diese Formensprache auf eine skulpturale Outdoor Bank und Küche, in der Sperlein seinen biomorphen Gestaltungsansatz in gegossenem Betonstein umsetzt.

Der Schweizer Metallhersteller **Morath** präsentiert seine räumliche Zusammenarbeit mit Sperlein als Teil der zentralen Installation. Die maßgefertigten Edelstahl Wandverkleidungen und konstruktiven Elemente demonstrieren Präzision, metallhandwerkliche Expertise und anspruchsvolle Oberflächenveredelung im Ausstellungskontext.

Die spanische Leuchtenmarke **LZF** zeigt die Pendelleuchte *Arabesque*, die jüngste Zusammenarbeit mit Bodo Sperlein. In Fortführung der bestehenden Partnerschaft erforscht *Arabesque* das expressive Potenzial nachhaltiger Holzfurniere und formt das Material so, dass eine textile Anmutung von Weichheit und Fluidität entsteht.

Presse & Information

Für weitere Presseinformationen, Interviewanfragen oder zur Vereinbarung einer geführten Besichtigung wenden Sie sich bitte an:

Bodo Sperlein Studio
info@bodosperlein.com | +44(0)2076339413
www.bodosperlein.com